

Erfahrungsbericht - Università Cattolica del Sacro Cuore

Mein Auslandssemester an der Università Cattolica del Sacro Cuore in Mailand war eine rundum gelungene und bereichernde Erfahrung. Die lockere, entspannte Atmosphäre der Stadt und das hohe Niveau der Universität haben mich restlos überzeugt. Ich kann die Cattolica uneingeschränkt empfehlen und würde jederzeit wieder für ein ganzes Jahr dorthin zurückkehren.

Vorbereitung in Deutschland

Organisation und Kommunikation

Die anfängliche Unterstützung durch die Heidelberger Fachkoordination war sehr gut.

Ich erhielt schnell eine Rückmeldung, viele wichtige Informationen und Checklisten. Merkt euch diese am besten auch für das Ende des Aufenthalts, da sich die Kommunikation seitens der Heidelberger Erasmus-Organisation im zweiten Semester deutlich reduziert, was die finalen Schritte wie das *Certificate of Departure* und das *Transcript of Records* erschwerte.

Die Università Cattolica selbst meldet sich frühzeitig und liefert detaillierte Anweisungen zur Aktivierung des Universitätskontos. Diese Informationen waren sehr ausführlich und haben den Anmeldeprozess an der Gasthochschule stark vereinfacht.

Kümmern euch am besten frühzeitig um die Anerkennung eurer Kurse. Informieren euch vor der Abreise, welche Module angerechnet werden können.

Finanzielles & Codice Fiscale

Erasmus-Stipendium:

Seit auf Kürzungen vorbereitet. Obwohl angekündigt, war die Höhe der Kürzung des Erasmus-Stipendiums deutlich höher als ich erwartet hatte, und hat das zur Verfügung stehende Budget stark reduziert.

Codice Fiscale:

Der italienische Codice Fiscale (Steuernummer) ist für viele bürokratische Schritte in Italien unverzichtbar (z.B. Mietvertrag, Zug-Tickets). Beantragt diesen unbedingt so früh wie möglich nach der Zusage bei der zuständigen italienischen Auslandsvertretung in Deutschland. Die Bearbeitungszeit kann lange dauern, aber ohne ist man vor Ort stark eingeschränkt.

Sprachanforderungen

Obwohl viele Menschen in Mailand Englisch sprechen, ist dies nicht überall der Fall, besonders bei älteren Italienern. Um den Start zu erleichtern und den Alltag reibungsloser zu gestalten, ist ein Italienisch-Sprachkurs mit den Grundlagen sehr hilfreich. Die Cattolica bietet ebenfalls Sprachkurse an, diese sind jedoch relativ teuer.

Wohnungssuche und Anreise

Wohnlage

Mailand ist eine gut angebundene Stadt. Es ist jedoch ratsam, eine Wohnung im inneren Kreis zu suchen und Randgebiete zu meiden. Letztere sind oft zwar günstiger, aber nachts gefährlich und schlechter angebunden. Im Zentrum ist alles schnell zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Metro, Bus, Tram) erreichbar. Nachts fahren Nachtbusse. Ich empfehle, das 22€-Monatsticket für die öffentliche Verkehrsmittel zu kaufen.

Schönste Viertel

Porta Romana, Brera/Moscowa und Porta Venezia.

Uni-Nähe

Sucht am besten nach Wohnungen in der Nähe der blauen (M4) oder grünen (M2) Metro-Linie, da diese direkt zur Uni-Station S. Ambrogio fahren.

Persönliche Empfehlung

Ich habe nahe der Station Coni Zugna (M4) im Viertel Washington gewohnt. Es ist eine sehr sichere Gegend, von der ich die Uni in nur 15 Minuten zu Fuß erreichen konnte. Auch das beliebte Ausgehviertel Navigli war nur 15 Gehminuten entfernt, und die Anbindung an andere Metro-Linien, Busse und Trams war ideal. Auch der Nachtbus hat fast direkt vor meiner Haustür gehalten.

Unterkunftssuche

Sucht euch am besten eine WG mit anderen Studierenden, das fördert den Anschluss und verbessert die Sprachkenntnisse. Ich habe mit fünf italienischen Studierenden zusammengewohnt, wovon zwei auch Jura an der Cattolica studiert haben.

Nutzt Plattformen wie HousingAnywhere, DoveVivo oder Spotahome. Dort zahlen man zwar eine kleine Schutzgebühr, kann aber sicher sein, dass die Wohnung existiert.

Anreise

Eine frühzeitige Anreise lohnt sich. Ich war bereits am 1. September vor Ort, was mir genug Zeit gegeben hat, mich einzuleben, die Stadt kennenzulernen und am Welcome-Programm teilzunehmen, bevor die Vorlesungen gestartet haben.

Mailand hat drei Flughäfen:

Linate (LIN): Der Stadtflughafen. Von hier aus kommen man mit der blauen Metro in 10-15 Minuten sehr schnell ins Stadtzentrum. EasyJet fliegt oft direkt von Frankfurt nach Linate und das sehr günstig.

Malpensa (MXP): Ca. eine Stunde mit dem Zug vom Bahnhof Cadorna (rote Linie) entfernt.

Bergamo (Orio al Serio, BGY): Ca. eine Stunde mit dem Bus (ca. 12€) vom Hauptbahnhof Centrale entfernt (je nach Verkehr). Auch sehr günstig.

Alternativ gibt es Direktzüge von Frankfurt/Mannheim, die zwar teurer sind, dafür aber keine Gepäckbeschränkungen haben. Auch Flixbus ist eine Option, aber achtet auf die Ankunftszeiten. Die Flixbus-Haltestellen liegen in unsicheren Gegenden. Tagsüber ist das kein Problem, aber nachts sollte man vorsichtig sein, da die Metro nur bis etwa Mitternacht fährt.

Studium an der Cattolica

Kurswahl und Einschreibung

Die erste Kurswahl solltet ihr bereits vor Semesterbeginn treffen. Die "Guida ECTS" der Universität (<https://ects.unicatt.it/ects/>) ist die zentrale Anlaufstelle.

Unter "Law" und "Political and Social Sciences" findet man alle relevanten Jurakurse. Die Kurse aus den Politik- und Sozialwissenschaften sind anfangs oft einfacher, da juristische Grundkonzepte erklärt werden, entwickeln sich dann aber zu wirklich spannenden Modulen.

Schaut euch die Kurse am besten vor Ort an und entscheidet dann final. Kurswechsel sind meistens problemlos möglich.

Anwesenheit und Prüfungen

Seid euch bewusst, dass in fast allen Kursen eine strenge Anwesenheitspflicht (meist 70-80%) besteht, die kontrolliert wird. Nur wer diese Quote erfüllt, darf an den Prüfungen teilnehmen. Die Prüfungen sind überwiegend mündlich.

Empfohlene Kurse (Jura)

Law and Practice of Arbitration, Law and the Arts, The European Union, Global Governances and International Law, International and European Union Law (PoWi), International Labour Law (PoWi), Law for Food and Fashion (PoWi)

Viele Kurse sind Jahreskurse und werden über zwei Semester belegt.

Leben in Mailand

Um schnell Kontakte zu knüpfen, sind die Veranstaltungen von ESN (Erasmus Student Network) und der International Week sehr gut. Die Events starten meistens Ende August/Anfang September. Folgt am besten den Instagram-Accounts dieser Organisationen und tretet den offiziellen WhatsApp-Gruppen bei. Der Donnerstagabend-Bierpong im KingsPub in Navigli ist sehr zu empfehlen.

Mailand ist eine pulsierende Metropole mit einem sehr entspannten Lifestyle. Es gibt immer etwas zu erleben. Am ersten Sonntag jedes Monats ist der Museumseintritt kostenlos. Aperitivo ist ein wichtiger Bestandteil der Mailänder Kultur und es gibt sehr viele Märkte, Ausstellungen und Open-Air-Konzerte.

Besonders die Fashion Week und Beauty Week im September sind Highlights und ein absolutes Muss.

Die Bar-Kultur in Mailand ist super ungezwungen; oft trinkt man seine Getränke entspannt vor den Bars. Sperrstunden gibt es, anders als in Deutschland, kaum.

Ausflüge und Reisen

Mailand ist ein idealer Ausgangspunkt, um Oberitalien und darüber hinaus zu erkunden. Die Anbindung ist hervorragend:

Günstig und schnell kommen man mit Flixbus und Zug nach Venedig, Turin, Florenz, Trient, Verona und Genua und vielen anderen Städten.

Die drei großen Seen Lago Maggiore, Lago di Garda und Lago di Como sind auch sehr schnell und günstig für Tagestrips erreichbar.

Flüge nach Sardinien, Sizilien oder Mittelitalien sind besonders in der Nebensaison sehr günstig und lohnenswert.

Stadtviertel

Ausgeviertel: Navigli, Ticinese, Moscova, Porta Venezia, Brera.

Vermeiden: Corvetto und alle südlichen Gebiete, südlich von Navigli und das Bahnhofsviertel. Auch nördlich von Porta Garibaldi ist Vorsicht geboten. Generell alle Randgebiete.

Mailand ist im inneren Kreis und in belebten Gegenden sehr sicher, solange man keine unnötigen Risiken eingeht. Meidet es, nachts allein durch leere oder dunkle Gassen in den Randgebieten zu laufen, und nutzt die Hauptverkehrswege. Wenn ihr euch im Bus unwohl fühlen oder nur "komische Gestalten" seht, nehmt lieber ein Taxi oder geht zu Fuß.

Ich habe mich meistens sehr sicher gefühlt, war aber abends/nachts immer vorsichtig, wenn ich allein unterwegs war.

Fazit

Mein Erasmus-Aufenthalt in Mailand war eine sehr positive und unvergessliche Zeit. Ich würde es jederzeit wiederholen, vor allem die lockere und entspannte Atmosphäre war fantastisch. Die Cattolica ist eine sehr gute Universität mit tollen Professoren, die ich nur empfehlen kann. Ich würde immer wieder ein volles Jahr dort verbringen.

Für alle, die Fragen zur Universität oder Tipps zu Bars etc. benötigen, stehe ich gerne jederzeit für Rückfragen zur Verfügung!